

## Modulkatalog

### Master of Arts Politikwissenschaft

#### gültig ab: Wintersemester 2016/2017

<b>MA-B-100: Advanced Microeconomics</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><b>Inhalte:</b> Vertiefung mikroökonomischer Theorien zum Verhalten von Haushalten und Unternehmen auf Märkten. Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen mit den Methoden der Spieltheorie.</p> <p><b>Die Studierenden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über vertiefte Kenntnisse der mikroökonomischen Theorie und den aktuellen Forschungsstand in diesem Gebiet,</li> <li>- beherrschen fortgeschrittene Methoden zur theoretischen Analyse von Entscheidungssituationen von Haushalten und Unternehmen,</li> <li>- können aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen eigenständig mit Hilfe des mikroökonomischen Instrumentariums bearbeiten und wirtschaftspolitische Maßnahmen fundiert beurteilen.</li> </ul>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	Bearbeitung von 3-8 Aufgaben (insgesamt 10-15 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Wirtschaftswissenschaften			

<b>MA-B-200: Advanced Macroeconomics</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><b>Inhalt:</b></p> <p>Mikrofundierung makroökonomischer Modelle, Dynamische stochastische gleichgewichtsorientierte Makromodelle (DSGE): RBC-Modell, NKM-Modell.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über vertiefte Kenntnisse der dynamischen makroökonomischen Theorie und den aktuellen Forschungsstand in diesem Gebiet.</li> <li>- beherrschen die Methoden zur theoretischen und empirischen Analyse dynamischer makroökonomischer Modelle.</li> <li>- können aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen eigenständig mit Hilfe makroökonomischer Theorien bearbeiten und wirtschaftspolitische Maßnahmen fundiert beurteilen.</li> </ul>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	Bearbeitung von 3-5 Aufgaben im Team (insgesamt 10-15 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):	Wirtschaftswissenschaften			

<b>MA-B-300: Advanced Microeconometrics</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><b>Inhalte:</b> Mikroökonomische Schätzverfahren und Anwendungen, u.a. multiple Regressionsmodelle, Instrumentenvariablen-Schätzer, Schätzer für Panel-Daten, Schätzer für binäre abhängige Variablen, Selektionsverzerrung.</p> <p><b>Die Studierenden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über die Fähigkeit empirische Zusammenhänge zu erkennen und zu berechnen,</li> <li>- kennen und verstehen die wichtigsten mikroökonomischen Schätzverfahren, wie u.a. das multiple Regressionsmodell, Instrumentenvariablen-Schätzer, Schätzer für binäre abhängige Variablen,</li> <li>- wissen wie die gelernten Modelle anzuwenden sind,</li> <li>- haben die Fähigkeit komplexe empirische Fragestellungen zu verstehen, einzuordnen und zu bearbeiten,</li> <li>- können mit Hilfe eines Softwareprogramms Datensätze auswerten und die gelernte Theorie praktisch anwenden.</li> </ul>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	Aufgabenbearbeitung im Team (10-15 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Wirtschaftswissenschaften			

<b>MAMPUV100: Auslandsmodul II</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Auslandsstudium hat zum Ziel, dass Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- andere Kulturen und Menschen kennen lernen und interkulturelle Kompetenzen erwerben;</li> <li>- ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen ausbauen;</li> <li>- neue Erfahrungen sammeln und ein anderes Bildungssystem kennen lernen;</li> <li>- sich persönlich weiterentwickeln und selbständiger sowie selbstbewusster werden;</li> <li>- ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern;</li> <li>- internationale Kontakte knüpfen und Netzwerke aufbauen.</li> </ul> <p>Das fachspezifische Auslandsmodul vermittelt Fachwissen und Methodenkompetenzen in einem Bereich der Politik- und Verwaltungswissenschaft.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen und verstehen die Bedeutung der verschiedenen Bereiche und Themengebiete der Politik- und Verwaltungswissenschaft,</li> <li>- vertiefen ihre Kenntnisse in einem Bereich der Politik- und Verwaltungswissenschaft (wie z.B. Internationale Politik, Politische Theorie, Regierungssysteme, Vergleichende Politikwissenschaft oder Verwaltungswissenschaft).</li> <li>- werden mit grundlegenden Konzepten, Modellen und Theorien der Politik- und Verwaltungswissenschaft vertraut gemacht und sind in der Lage, diese in verschiedenen Bereichen innerhalb der Disziplinen zu reflektieren und anzuwenden.</li> <li>- haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente.</li> <li>- besitzen politikwissenschaftliche Urteilskraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren.</li> </ul> <p><i>Durchführung</i> Bei einem Auslandsaufenthalt muss vor Antritt beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement über die zu erbringenden Leistungen eingereicht und genehmigt werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studienleistungen eine Anerkennung angestrebt wird.</p> <p><i>Selbstlernzeit</i> Die Selbstlernzeit richtet sich nach Art und Umfang der im Ausland belegten Kurse.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung im Ausland, die an der Hochschule im Ausland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	s.o.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Lehrformen und Kontaktzeit richten sich nach den im Ausland gewählten Kursen.				
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Das Modul ist nur für Studierende wählbar, die an einer Hochschule im Ausland studieren. Vor dem Auslandsaufenthalt muss ein Learning Agreement abgeschlossen werden.
Anbietende Lehrinheit(en):	Politik/Verwaltung

<b>MAMPUV200: Auslandsmodul I</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Auslandsstudium hat zum Ziel, dass Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- andere Kulturen und Menschen kennen lernen und interkulturelle Kompetenzen erwerben;</li> <li>- ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen ausbauen;</li> <li>- neue Erfahrungen sammeln und ein anderes Bildungssystem kennen lernen;</li> <li>- sich persönlich weiterentwickeln und selbständiger sowie selbstbewusster werden;</li> <li>- ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern;</li> <li>- internationale Kontakte knüpfen und Netzwerke aufbauen.</li> </ul> <p>Das fachspezifische Auslandsmodul vermittelt Fachwissen und Methodenkompetenzen in einem Bereich der Politik- und Verwaltungswissenschaft.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen und verstehen die Bedeutung der verschiedenen Bereiche und Themengebiete der Politik- und Verwaltungswissenschaft,</li> <li>- vertiefen ihre Kenntnisse in einem Bereich der Politik- und Verwaltungswissenschaft (wie z.B. Internationale Politik, Politische Theorie, Regierungssysteme, Vergleichende Politikwissenschaft oder Verwaltungswissenschaft).</li> <li>- werden mit grundlegenden Konzepten, Modellen und Theorien der Politik- und Verwaltungswissenschaft vertraut gemacht und sind in der Lage, diese in verschiedenen Bereichen innerhalb der Disziplinen zu reflektieren und anzuwenden.</li> <li>- haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente.</li> <li>- besitzen politikwissenschaftliche Urteilskraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren.</li> </ul> <p><i>Durchführung</i> Bei einem Auslandsaufenthalt muss vor Antritt beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement über die zu erbringenden Leistungen eingereicht und genehmigt werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studienleistungen eine Anerkennung angestrebt wird.</p> <p><i>Selbstlernzeit</i> Die Selbstlernzeit richtet sich nach Art und Umfang der im Ausland belegten Kurse.</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung aus dem Ausland, die an der Hochschule im Ausland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	s.o.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Lehrformen und Kontaktzeit richten sich nach den im Ausland gewählten Kursen.				
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Das Modul ist nur für Studierende wählbar, die an einer Hochschule im Ausland studieren. Vor dem Auslandsaufenthalt muss ein Learning Agreement abgeschlossen werden.		
Anbietende Lehrereinheit(en):		Politik/Verwaltung		

<b>MA-S-100: Political Economics</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über vertiefte Kenntnisse der politischen Ökonomie und kennen den aktuellen Forschungsstand in diesen Gebieten.</li> <li>- beherrschen die Methoden zur theoretischen und empirischen Analyse politökonomischer Modelle.</li> <li>- können aktuelle politökonomische Fragestellungen mit Hilfe ökonomischer Theorien bearbeiten und wirtschaftspolitische Maßnahmen fundiert beurteilen.</li> <li>- können Probleme aus dem Bereich der politischen Ökonomie eigenständig bearbeiten und lösen.</li> </ul> <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	Klausur (90 Minuten)
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	-	-	Bearbeitung von Aufgabensets im Umfang von 10-15 Seiten oder Portfolioprüfung (20minütiges Referat mit 15-20seitiger Hausarbeit)
Häufigkeit des Angebots:		SoSe		

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrereinheit(en):	Wirtschaftswissenschaften

<b>MA-S-600: Public Policy Evaluation</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen empirische Methoden um Politikmaßnahmen zu evaluieren.</li> <li>- kennen verschiedene experimentelle und nicht-experimentelle Schätzverfahren und deren zugrunde liegenden Modellannahmen, z.B. Matching und Difference-in-Differences.</li> <li>- besitzen vertiefende Kenntnisse der Statistiksoftware Stata.</li> <li>- haben die Fähigkeit die gelernte Theorie auf reale Problemstellungen anzuwenden.</li> <li>- können ihre Ergebnisse strukturiert und verständlich präsentieren.</li> </ul> <p>Lehrsprache: Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	Klausur (90 Minuten)
Fortgeschrittenenübung (Übung)	2	-	-	Portfolioprüfung (20minütiger mündlicher Vortrag 25%] mit 15 bis 20seitiger schriftlicher Ausarbeitung [75%])
Häufigkeit des Angebots:	SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss von Modul MA-B-300 Microeconometrics wird empfohlen.			
Anbietende Lehrereinheit(en):	Wirtschaftswissenschaften			

<b>MGMPUV100: Normative und konstruktive Politische Theorie</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Kenntnisse der politischen Ideengeschichte am Beispiel klassischer und aktueller Texte.</li> <li>- kennen die thematischen Ansätze, Herangehensweisen und Methoden der Politischen Theorie.</li> <li>- haben die Fähigkeit, selbstständig Themen zu finden, eigene Gedanken zu entwickeln und Thesen zu exponieren.</li> <li>- können Ideengeschichte und aktuelle Themen zusammenführen und die theoretischen Betrachtungsweisen anhand gegenwärtiger Probleme und Fragestellungen weiterführen.</li> <li>- üben sich im politischen Denken und Urteilen.</li> <li>- können komplexe Argumente und Sachverhalte entschlüsseln und kritisch beleuchten.</li> </ul> <p>Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Politische Ideengeschichte</li> <li>- Zeitgenössische politische Theorie</li> <li>- Problemstellungen der zeitgenössischen politischen Theorie</li> <li>- Anwendungen der politischen Theorie auf aktuelle Probleme und Diskussionen</li> <li>- Klassiker des politischen Denkens</li> </ul> <p>Lehrsprache: Deutsch und Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	Referat (30 Minuten) oder Moderation der Diskussion (30 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (2 A4 Seiten)	-	-
Seminar (Seminar)	2	Referat (30 Minuten) oder Moderation der Diskussion (30 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (2 A4 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Politik/Verwaltung			

<b>MGMPUV200: Empirische politische Theorie und vergleichende Politikwissenschaft</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über profunde Kenntnisse der Theorien, Konzepte und Methoden der modernen Politikwissenschaft.</li> <li>- kennen die grundlegenden Strukturen, Funktionsweisen und Reformentwicklungen von politischen Systemen (Wahlssysteme, Parteiensysteme, Regierungssysteme, Parlamente, Demokratietypen, etc.) sowie ausgewählten Sachpolitiken.</li> <li>- sind mit wissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen von Forschungsprozessen vertraut.</li> <li>- sind in der Lage, anspruchsvolle empirische Modelle der Politikwissenschaft zu verstehen und kritisch zu diskutieren.</li> <li>- sind in der Lage, Forschungsmethoden der vergleichenden Politikwissenschaft selbständig anzuwenden und kritisch zu reflektieren.</li> <li>- sind in der Lage, strukturierte Vorträge zu halten sowie Diskussionen zu moderieren und zu führen.</li> </ul> <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen:                  Hausarbeit, 25 Seiten                  Klausur, 90 Minuten                  Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Präsentation (ca. 15-30 Minuten) und einer dazugehörigen Hausarbeit (20 Seiten)</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	1) 1 Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 1 Thesenpapier (ca. 1 Seite)	-	-
Seminar (Seminar)	2	1) 1 Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 1 Thesenpapier (ca. 1 Seite)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit(en):		Politik/Verwaltung		

<b>MGMPUV300: Politik und Regieren in Deutschland und Europa</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die föderalen Strukturen, Prozesse und zentralen Politikfelder des politischen Systems der Bundesrepublik und der Europäischen Union.</li> <li>- können theoretisch-methodische Kenntnisse aus den Bereichen der Wahl-, Parlamentarismus-, Föderalismus-, Policy- und Governanceforschung im Rahmen der Analyse und Beurteilung einzelner Teilaspekte des Regierungssystems der Bundesrepublik anwenden.</li> <li>- können aktuelle soziale und politische Fragen des politischen Systems der Bundesrepublik unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven und theoretischer Zugänge differenziert analysieren, diskutieren und beurteilen.</li> <li>- sind in der Lage, Europäisierungsphänomene der nationalen Regierungs- und Verwaltungssysteme sowohl theoretisch zu erklären als auch am Beispiel kleinerer Fallstudien einzuordnen.</li> <li>- können die Akteure, Institutionen und Steuerungsformen des politisch-administrativen Systems der EU mit nationalstaatlichen Regierungssystemen vergleichen und daraus Schlüsse mit Blick auf die „sui-generis“-Charakter der EU ziehen. Unter Zugrundelegung einschlägiger Theorien analysieren sie dabei exemplarisch einzelne Institutionen und Policies der EU mit Blick auf entsprechende Auswirkungen auf die Kompetenzverteilung und -wahrnehmung zwischen den verschiedenen Ebenen des EU-Mehrebenensystems. Unter Anwendung der grundlegenden Integrationstheorien können sie die Ursachen, Prozesse und Ergebnisse solcher Reformen erklären und kritisch beurteilen.</li> <li>- sind in der Lage, zu einem ausgewählten Themenkomplex einen strukturierten und theoretisch fundierten Vortrag zu halten und Diskussionen im Plenum zu moderieren.</li> <li>- können logisch, sachrational und präzise argumentieren und urteilen und ihre Argumente sowohl schriftlich als auch mündlich überzeugend darlegen.</li> </ul> <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen:                  Hausarbeit, 25 Seiten                  Klausur, 90 Minuten                  Portfolioprüfung, (bestehend aus einer mündlichen Präsentation (bis ca. 30 Minuten) und einer dazugehörigen Hausarbeit (15 - 20 Seiten))</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	

Seminar (Seminar)	2	1. ein Referat (bis ca. 30 Min.) (nicht bei Portfolioprüfung) 2. ein Thesenpapier (ca. 2 Seiten) oder ein Protokoll (ca. 2 Seiten) oder ein Exzerpt (ca. 2 Seiten) 3. Moderation der Diskussion	-	-
Seminar (Seminar)	2	1. ein Referat (bis ca. 30 Min.) (nicht bei Portfolioprüfung) 2. ein Thesenpapier (ca. 2 Seiten) oder ein Protokoll (ca. 2 Seiten) oder ein Exzerpt (ca. 2 Seiten) 3. Moderation der Diskussion	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit(en):		Politik/Verwaltung		

<b>MGMPUV400: Internationale Politik und internationale Organisationen</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der internationalen Politik, inklusive der Forschung über internationale Organisationen.</li> <li>- kennen die Strukturen, Akteure, Prozesse und zentralen Politikfelder der internationalen Politik (einschließlich internationaler Organisationen und transnationaler Akteure).</li> <li>- können ihre theoretisch-methodischen Kenntnisse eigenständig in der Analyse von ausgewählten empirischen Gegenständen und Praxisfeldern der internationalen Politik sowie der Außenpolitik einzelner Staaten oder der Europäischen Union und der transnationalen Zusammenarbeit anwenden.</li> <li>- sind in der Lage, das Handeln und die Strukturen internationaler Organisationen zu erklären und vergleichend einzuordnen.</li> <li>- sind in der Lage, Globalisierungsphänomene der nationalen Regierungs- und Verwaltungssysteme sowohl theoretisch zu erklären als auch am Beispiel kleinerer Fallstudien einzuordnen.</li> <li>- können selbstentwickelte Fragestellungen aus dem Themenbereich internationale Politik unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven und Betrachtungsebenen beantworten, kritisch diskutieren und differenziert beurteilen.</li> <li>- sind in der Lage, zu einem ausgewählten Themenkomplex einen strukturierten und theoretisch fundierten Vortrag zu halten und Diskussionen im Plenum zu moderieren.</li> <li>- können logisch, sachrational und präzise argumentieren und urteilen und ihre Argumente sowohl schriftlich als auch mündlich überzeugend darlegen.</li> </ul> <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen:</p> <p>Hausarbeit, 25 Seiten</p> <p>Klausur, 90 Minuten</p> <p>Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Präsentation (ca. 15-30 Minuten) und einer dazugehörigen Hausarbeit (20 Seiten)</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	<p>1) 1 Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung)</p> <p>2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 1 Thesenpapier (ca. 1 Seite)</p> <p>3) Moderation der Diskussion</p>	-	-

Seminar (Seminar)	2	1) 1 Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 1 Thesenpapier (ca. 1 Seite) 3) Moderation der Diskussion	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit(en):		Politik/Verwaltung		

<b>MKOPUV100: Master-Kolloquium</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können ein eigenes problemorientiertes Forschungsdesign für eine politik- oder verwaltungswissenschaftliche Masterarbeit entwickeln und im Kolloquium präsentieren und diskutieren,</li> <li>- können als Teil des eigenen Forschungsdesigns eine Fragestellung selbstständig erarbeiten sowie theoriegeleitete Hypothesen entwickeln und begründen,</li> <li>- können mit Blick auf die formulierte Fragestellung die Auswahl geeigneter theoretischer und methodischer Ansätze der Politikwissenschaft begründen und kritisch reflektieren,</li> <li>- kennen die grundlegenden Schritte und Bestandteile der Arbeitsplanung für eine Masterarbeit einschließlich der entsprechenden Arbeitstechniken</li> <li>- sind mit den Kriterien zur formalen und sprachlichen Gestaltung einer Masterarbeit vertraut.</li> </ul> <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Präsentation und Exposé, Präsentation eines eigenen Forschungsdesigns im Kolloquium (ca. 20 Minuten) und Abfassung eines schriftlichen Exposés zur eigenen Masterarbeit (max. 7 Seiten), unbenotet			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Es wird empfohlen, das Modul im 4. Semester zu belegen.		
Anbietende Lehrinheit(en):		Politik/Verwaltung		

<b>MPMPUV100: Praktikumsmodul</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Praktikum ist in der Regel ein befristetes Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis zwischen einer Studentin/einem Studenten und einer Einrichtung. Die Art der Beschäftigung muss dem Ziel des Praktikums (siehe Ziele und Einsatzbereiche) entsprechen. Das Praktikum soll in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden und die Praktikantin/der Praktikant bleibt während der Zeit des Praktikums immatrikuliert.</p> <p><i>Ziele und Einsatzbereiche</i></p> <p>Das Praktikum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- soll dazu beitragen, dass Studierende fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erwerben, die sie auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vorbereiten und sie gemäß § 16 BbgHG zu selbstständigem Denken und zu verantwortlichem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen, den natürlichen Lebensgrundlagen verpflichteten Rechtsstaat befähigen.</li> <li>- soll den Studierenden Einblicke in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder eröffnen und sie mit den Anforderungen und Problemzusammenhängen der Praxis bekanntmachen. Darüber hinaus dient das Praktikum der Einübung, Überprüfung und Ergänzung der im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten.</li> <li>- kann im In- oder Ausland absolviert werden. Als Einsatzbereiche eignen sich Forschungseinrichtungen, Medien, öffentliche Verwaltungen, Verbände, Vereine, Parteien und nationale/internationale Non-Profit- sowie Non-Governmental-Organisations. Praktika können auch in Unternehmen der privaten Wirtschaft und öffentlichen Betrieben absolviert werden.</li> <li>- soll durch einen schriftlichen Praktikumsvertrag begründet werden.</li> </ul> <p>Im Anschluss an das Praktikum soll der Praktikantin/dem Praktikanten von dem Praktikumsgeber ein qualifiziertes Zeugnis und eine Praktikumsbescheinigung ausgestellt werden.</p> <p><i>Prüfungsausschuss</i></p> <p>Dem Prüfungsausschuss obliegt die Anerkennung des Praktikums als Studienleistung. Er kann Aufgaben und Zuständigkeiten auf die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten delegieren. Hierzu zählen insbesondere die Beratung und Unterstützung von Studierenden vor, während und nach dem Praktikum, Prüfung des angestrebten Praktikums im Rahmen eines vorab durchgeführten Genehmigungsverfahrens, Betreuung und Bewertung der Praktikumsberichte, Vorabprüfung bezüglich der Anerkennung von Äquivalenzleistungen und die Verbuchung der Leistungspunkte im Campusmanagement-System der Universität Potsdam.</p> <p><i>Durchführung</i></p> <p>Die Beschaffung einer Praktikumsstelle obliegt der/dem Studierenden. Bei der allgemeinen Vorbereitung des Praktikums, der Auswahl von geeigneten Praktikumsgebern und der Vermittlung von Praktikumsplätzen gibt der/die Praktikumsbeauftragte der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät den Studierenden Beratung und Hilfestellung. Darüber hinaus können Studierende die von den zentralen Einrichtungen der Universität Potsdam (z.B. Career Service, Akademisches Auslandsamt usw.) zur Verfügung gestellten Beratungsangebote in Anspruch nehmen.</p> <p>Das Praktikum muss vor Antritt durch die Praktikumsbeauftragte/den Praktikumsbeauftragten genehmigt werden. Studierende reichen hierfür ein schriftliches Formular ein, aus dem hervorgeht, in welcher Einrichtung das Praktikum</p>	

	<p>kum absolviert werden soll. Dem Formular ist ein formloser Nachweis über die Einwilligung des Praktikumsgebers zum geplanten Praktikum beizulegen. Die/Der Praktikumsbeauftragte prüft, ob das geplante Praktikum mit den festgelegten Zielen und Regelungen vereinbar ist. In strittigen Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss.</p> <p>Über Widersprüche gegen die Ablehnung einer Praktikumsgenehmigung entscheidet der Prüfungsausschuss.</p> <p><i>Anerkennung/Teilerkennung von Leistungen als Praktikum</i></p> <p>Einschlägige Berufsausbildungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss vollständig oder zum Teil im Anschluss an eine Einzelfallprüfung anerkannt werden. Für die Anerkennung sind entsprechende Nachweise (Ausbildungszeugnis oder Bescheinigung über Tätigkeitsbereiche/ Aufgaben und Dauer) vorzulegen. Den Studierenden wird empfohlen, sich frühzeitig beim Praktikumsbeauftragten über die Anerkennungsmodalitäten zu informieren.</p> <p><i>Selbstlernzeit</i></p> <p>Das Praktikumsmodul umfasst 12 LP (360 Stunden). Davon entfallen 60 Stunden auf den Praktikumsbericht sowie die Vor- und Nachbereitung. Es wird empfohlen, die übrigen 300 Arbeitsstunden auf acht Wochen zu verteilen.</p>
<p>Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):</p>	<p>Studierende müssen einen Praktikumsbericht im Umfang von mindestens acht A4-Seiten anfertigen. Der Praktikumsbericht kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. In dem Bericht reflektieren die Studierenden die während des Praktikums gesammelten Erfahrungen und verknüpfen diese mit den im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten.</p> <p><i>Der Bericht umfasst</i></p> <p>A. Ein Deckblatt mit den folgenden Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Name, Matrikel-Nr., Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Studienrichtung, Semester z.Z. des Praktikums und Anschrift des/der Praktikanten/in,</li><li>- Betreuer bzw. Ansprechpartner, Anschrift und Tätigkeitsfeld des Praktikumsgebers,</li><li>- Zeitpunkt, Dauer und zeitlicher Umfang (Voll- oder Teilarbeitszeit) des Praktikums; Urlaubs- bzw. Fehltage.</li></ul> <p>B. Erfahrungsbericht mit folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Tätigkeitsbereiche und Aufgaben während des Praktikums,</li><li>- Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten, Beschreibung der im Praktikum erworbenen fachlichen und sozialen Kompetenzen,</li><li>- Betreuung und Zusammenarbeit während des Praktikums, Weg zur Praktikumsstelle (z.B. Ausschreibung, Vermittlung, Eigeninitiative),</li><li>- Bewertung des Praktikums im Hinblick auf die Qualität des Praktikums und den erworbenen Kompetenzen,</li><li>- Beitrag des Praktikums zur Berufsorientierung.</li></ul> <p>Der Bericht muss spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums eingereicht werden.</p> <p><i>Vergabe von Leistungspunkten</i></p> <p>Studierende melden sich für das Praktikumsmodul im elektronischen Prüfungssystem an. Die Verbuchung der Leistungspunkte erfolgt nach erfolgreichem Abschluss des Moduls. Das Praktikum wird nicht benotet, sondern nur mit bestanden oder nicht bestanden bewertet.</p> <p>Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- eine Praktikumsgenehmigung vorliegt und der/die Studierende zum Modul zugelassen wurde;</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Tätigkeitsbescheinigung des Praktikumsgebers mit Angaben über Dauer, Arbeitszeit und Tätigkeitsmerkmale vorliegt;</li> <li>- der Praktikumsbericht mit „bestanden“ bewertet wurde.</li> </ul> <p>Das Praktikum wird nicht benotet.</p> <p>Praktikumsbericht, mindestens acht A4-Seiten, unbenotet</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	s.o.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):	Politik/Verwaltung			

<b>MPMSOZ10: Methoden der empirischen Sozialforschung</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Aufbauend auf grundlegenden Kenntnissen der deskriptiven Statistik erhalten Studierende mit unterschiedlichen Vorkenntnissen eine „angleichende Wiederholung“ grundlegender Techniken der empirischen Sozialforschung. Darauf aufbauend behandelt das Modul verschiedene Modellvarianten des allgemeinen linearen Modells und deren praktische Umsetzung mit einem Datenanalyseprogramm. Das parallel stattfindende Seminar behandelt grundlegende Untersuchungsdesigns zur Durchführung deskriptiver und kausaler Inferenz.</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben vertiefte Kenntnisse der multiplen linearen Regression (Verwendung kategorialer Kovariaten, Modellierung nicht linearer Beziehungen, Interaktionseffekte, Regressionsdiagnostik)</li> <li>- kennen grundlegende weiterführende Modellvarianten der linearen Regression (z.B. Regressionsmodelle für Paneldaten)</li> <li>- kennen Regressionsmodelle für binäre abhängige Variablen (Logit/Probit)</li> <li>- beherrschen die computergestützte Analyse von Individualdatensätzen</li> <li>- kennen die grundlegende Konzepte deskriptiver und kausaler Inferenz</li> <li>- sind in der Lage, das Design und die statistischen Untersuchungsmethoden von veröffentlichten Studien zu bewerten.</li> </ul>	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Hausarbeit, ca. 15-20 Seiten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	Bearbeitung von 4-6 Aufgaben (Datenauswertungen)	-	-
Seminar (Seminar)	2	1) wöchentliche Hausaufgaben oder 2) 4-6 Aufgaben (jeweils 2-5 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: WiSe Seminar: WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit(en):		Soziologie		

<b>MSMPUV100: Public Policy</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über profunde Kenntnisse der Theorien, Konzepte und Anwendungsfelder der Policy-Analyse und Governanceforschung;</li> <li>- können zwischen Strukturen, Funktionsweisen und Reformentwicklungen von Policy-Making und Implementation auf verschiedenen Ebenen Vergleiche ziehen und Zusammenhänge der politischen Steuerung sowie Handlungsrestriktionen und Gestaltungsspielräume bei der Formulierung und Umsetzung öffentlicher Politiken bewerten;</li> <li>- sind in der Lage Policy-Wandel, Policy-Learning sowie die Diffusion und den Transfer von Politiken zwischen den nationalen Regierungs- und Verwaltungssystemen, insbesondere im Zusammenhang mit Europäisierungspänomenen, zu bewerten und theoretisch zu erklären;</li> <li>- erwerben differenziertes und vertieftes Wissen über ausgewählte Politikfelder und sind in der Lage, Vergleiche verschiedener Politikfelder oder einzelner Politikfelder in verschiedenen politischen Systemen unter Berücksichtigung supranationaler Regulierungsregime vorzunehmen;</li> <li>- können kritische Fragen wissenschaftlich fundiert zu beantworten.</li> </ul> <p>Lehrsprache: Englisch oder Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	mündliche Leistung (ca. 30 min)	-	-

Seminar 2 (Seminar)	2	mündliche Leistung (ca. 30 min)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrereinheit(en):		Politik/Verwaltung		

<b>MSMPUV200: Government, Governance, Organisation</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind mit Theorien der Organisations- und Verwaltungsforschung sowie mit neueren Theorien zu (Multi-Level-) und vernetzter Governance gut vertraut, können diesbezügliche historische Bezüge herstellen, die einzelnen Ansätze kritisch reflektieren und auf spezifische empirische Fälle anwenden;</li> <li>- sind in der Lage, unterschiedliche Regierungs-, Steuerungs- und Governance-Formen theoretisch zu reflektieren und in ihre jeweiligen Entstehungszusammenhänge und Funktionsweisen (vergleichend) einzuordnen;</li> <li>- können die unterschiedlichen Akteure, Institutionen, Steuerungs- und Governance-Formen in politisch-administrativen Systemen (auch in deren internationalen Bezügen) vergleichen und daraus Schlüsse ziehen;</li> <li>- können die Ursachen, Formen und Folgen von Regierungs- und Governance-Reformen auf verschiedenen Ebenen in Deutschland, Europa, sowie ausgewählten OECD und nicht-OECD Ländern sowie internationalen Organisationen zusammenfassen und bewerten;</li> <li>- sind mit Ansätzen internationaler Verwaltungen vertraut, die nationale Regierungs- und Governance-Reformen in Drittländern und in Netzwerken unterstützen;</li> <li>- sind in der Lage, theoretisch reflektierte, strukturierte und medien-gestützte Vorträge zu halten sowie Diskussionen zu moderieren und zu führen;</li> <li>- erwerben die Fähigkeit Theorien historisch einzuordnen und kritisch zu reflektieren und vorliegende Studien auf ihren theoretischen Gehalt hin zu analysieren, kritisch zu bewerten und auf historische und aktuelle organisationsbezogene Fragestellungen und empirischen Studien anzuwenden;</li> <li>- können empirische Studien analysieren und kritisch bewerten sowie eigenständig empirische Forschungsdesigns entwickeln.</li> </ul> <p>Lehrsprache: Englisch oder Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 15-20 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	mündliche Leistung (ca. 30 min)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	mündliche Leistung (ca. 30 min)	-	-

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehreinheit(en):	Politik/Verwaltung (75%) Soziologie (25%)

<b>MSMPUV300: Public Administration</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Strukturen, Funktionsweise und Reformentwicklung der öffentlichen Verwaltung aus nationaler und vergleichender Perspektive;</li> <li>- verfügen über Kenntnisse der Verwaltungs- und Organisationsforschung und können diese anwenden;</li> <li>- sind in der Lage, nationale Verwaltungssysteme in ihre jeweiligen Entstehungszusammenhänge und in den europäischen Kontext einzuordnen;</li> <li>- können die Akteure, Institutionen und Steuerungsformen des politisch-administrativen Systems in Deutschland mit anderen Ländern vergleichen und daraus Schlüsse ziehen;</li> <li>- analysieren Politik- und Verwaltungsreformen auf verschiedenen Ebenen in Deutschland und Europa;</li> <li>- können die Ursachen und Ergebnisse der Reformen zusammenfassen und bewerten</li> <li>- die Studierenden kennen die Funktionsbedingungen moderner öffentlicher Verwaltung;</li> <li>- verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse der Kernansätze sowie Rahmenbedingungen des Managements öffentlicher Verwaltungen,</li> <li>- haben die Fähigkeit, Erkenntnisse aus der Public Management Theorie und Forschung auf praktische Anwendungssituationen zu übertragen,</li> <li>- sie sind in der Lage, strukturierte Vorträge zu halten sowie Diskussionen zu moderieren und zu führen.</li> </ul> <p>Lehrsprache: Englisch oder Deutsch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15-20 Seiten Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	mündliche Leistung (ca. 30 min)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	mündliche Leistung (ca. 30 min)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehreinheit(en):	Politik/Verwaltung (75%) Wirtschaftswissenschaften (25%)			

<b>MSMVWL700: Advanced Economic Studies</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitern ihre Kenntnisse auf einem ausgewählten Gebiet der Volkswirtschaftslehre und erwerben fundiertes Überblickswissen in einem der nachfolgenden Bereiche:</li> <li>- Wachstums- und Verteilungstheorie und Ressourcenökonomik</li> <li>- Außenwirtschaftstheorie und Außenwirtschaftspolitik</li> <li>- Umweltökonomie oder internationale Besteuerung</li> <li>- Labour Economics</li> <li>- Dynamische Makroökonomie</li> <li>- Stadt- und Regionalökonomie</li> <li>- Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik</li> <li>- Energy Economics</li> <li>- Microeconomics</li> <li>- kennen den aktuellen Forschungsstand und können eine aktuelle Debatte fundiert beurteilen.</li> <li>- vertiefen ihre Kenntnisse in Methoden und können aktuelle volkswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe ökonomischer Theorien bearbeiten und Maßnahmen bewerten.</li> </ul> <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Fortgeschrittenenübung oder Seminar (Seminar oder Übung)	2	-	-	Bearbeitung von Aufgabensets (10-15 Seiten) oder Portfolioprüfung (20minütiges Referat mit 15- 20seitiger Hausarbeit)
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	1 Klausur (90 Minuten)
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Wirtschaftswissenschaften			

<b>MVMPUV200: Advanced Political Studies I</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden wählen unter dem Dach „Advanced Political Studies I“ Seminare selbständig aus den Teilbereichen politisches System der Bundesrepublik, normative und konstruktive politische Theorie, empirische politische Theorie und vergleichende Politikwissenschaft sowie internationale Politik und internationale Organisationen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, politische Problemstellungen eigenständig unter Rückgriff auf einschlägige politikwissenschaftliche Theorien (wie z. B. aus dem Bereich der Demokratie-, Konflikt-, Transformations-, Integrations-, Wahl-, Parlamentarismus-, Föderalismus-, Policy- und Governanceforschung, Empirische Sozial- und Politikforschung) zu erklären und zu beurteilen,</li> <li>- können selbständig Studien unter Zuhilfenahme einschlägiger politikwissenschaftlicher Methoden anfertigen, um einzelne politische Teilaspekte zu vergleichen, typologisieren und kontextualisieren,</li> <li>- kennen die grundlegenden Bedingungen, Strukturen, Prozesse und Akteure von politischen Systemen sowie zentralen Politikfeldern einschließlich ihrer internationalen und europäischen Dimension – auch in der Vergleichsdimension demokratische versus autoritäre Systeme,</li> <li>- können aktuelle soziale und politische Fragen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven und theoretischer Zugänge differenziert analysieren, diskutieren und beurteilen,</li> <li>- sind in der Lage, ausgewählte Themenkomplexe in strukturierten und theoretisch fundierten Vorträgen darzustellen und Diskussionen im Plenum zu moderieren,</li> <li>- können logisch, sachrational und präzise argumentieren und urteilen und ihre Argumente sowohl schriftlich als auch mündlich überzeugend darlegen.</li> </ul> <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen:</p> <p>Hausarbeit, 25 Seiten</p> <p>Klausur, 90 Minuten</p> <p>Portfolioprüfung, bestehend aus einem 15-30minütigen Referat und einer Diskussionsleitung [25%] sowie einer dazugehörigen 20-seitigen Hausarbeit [75%]</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	

Seminar (Seminar)	2	1. ein Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2. ein Thesenpapier (1 bis 2 Seiten) 3. Moderation der Diskussion	-	-
Seminar (Seminar)	2	1. ein Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2. ein Thesenpapier (1 bis 2 Seiten) 3. Moderation der Diskussion	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit(en):		Politik/Verwaltung		

<b>MVMPUV300: Advanced Political Studies II</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden wählen unter dem Dach „Advanced Political Studies II“ Seminare selbständig aus den Teilbereichen politisches System der Bundesrepublik, normative und konstruktive politische Theorie, empirische politische Theorie und vergleichende Politikwissenschaft sowie internationale Politik und internationale Organisationen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, politische und verwaltungswissenschaftliche Problemstellungen eigenständig unter Rückgriff auf einschlägige politikwissenschaftliche Theorien (wie z. B. aus dem Bereich der Demokratie-, Konflikt-, Transformations-, Integrations-, Wahl-, Parlamentarismus-, Föderalismus-, Policy- und Governanceforschung, Empirische Sozial- und Politikforschung) zu erklären und zu beurteilen,</li> <li>- können selbständig Studien unter Zuhilfenahme einschlägiger politikwissenschaftlicher Methoden anfertigen, um einzelne politische Teilaspekte zu vergleichen, typologisieren und kontextualisieren,</li> <li>- kennen die grundlegenden Bedingungen, Strukturen, Prozesse und Akteure von politischen Systemen sowie zentralen Politikfeldern einschließlich ihrer internationalen und europäischen Dimension – auch in der Vergleichsdimension demokratische versus autoritäre Systeme,</li> <li>- können aktuelle soziale und politische Fragen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven und theoretischer Zugänge differenziert analysieren, diskutieren und beurteilen,</li> <li>- sind in der Lage, ausgewählte Themenkomplexe in strukturierten und theoretisch fundierten Vorträgen darzustellen und Diskussionen im Plenum zu moderieren,</li> <li>- können logisch, sachrational und präzise argumentieren und urteilen und ihre Argumente sowohl schriftlich als auch mündlich überzeugend darlegen.</li> </ul> <p>Lehrsprache: Deutsch oder Englisch</p>	

Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 20 Seiten Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einem 15-30minütigen Referat und einer Diskussionsleitung [25%] sowie einer dazugehörigen 15-seitigen Hausarbeit [75%]			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	240			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2 SWS oder 4 SWS	1. ein Referat (15-30 Minuten) (nicht bei Portfolioprüfung) 2. ein Thesenpapier (1 bis 2 Seiten) 3. Moderation der Diskussion	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Politik/Verwaltung			

<b>MWMSOZ10: Angewandte empirische Sozialforschung</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Rahmen dieses Modul werden regelmäßig Seminare zu drei Themenbereichen angeboten, aus denen sich die Studierenden zwei Themen auswählen können. Die Themengebiete umfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- spezielle Datenanalyseverfahren (z.B. Panelregression, HLM, SEM, Sequenzanalyse)</li> <li>- Replikation empirischer Studien aus einem inhaltlichen Spezialgebiet (z.B. Bildungssoziologie, Umweltsoziologie, Sozialstrukturanalyse)</li> <li>- Anwendung der Methoden der empirischen Sozialforschung in einem inhaltlichen Spezialgebiet (z.B. Bildungssoziologie, Umweltsoziologie, Sozialstrukturanalyse)</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können inhaltliche Fragestellungen selbständig mit den Methoden der empirischen Sozialforschung beantworten</li> <li>- können veröffentlichte empirische Studien mit anderen Daten replizieren.</li> <li>- beherrschen mindestens ein spezielles Datenanalyseverfahren.</li> <li>- kennen fortgeschrittene Methoden der empirischen Sozialforschung für ein inhaltliches Spezialgebiet der Soziologie.</li> <li>- können die methodische Qualität veröffentlichter Studien beurteilen.</li> </ul>	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15-20 Seiten Klausur, 90 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) Wöchentliche Hausaufgaben oder 2) Bearbeitung von 4-6 Aufgaben (z.B. Datenauswertungen) oder 3) Referat (15-20 Minuten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) Wöchentliche Hausaufgaben oder 2) Bearbeitung von 4-6 Aufgaben (z.B. Datenauswertungen) oder 3) Referat (15-20 Minuten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Der Abschluss des Moduls Methoden der empirischen Sozialforschung (M.PM.SOZ1) wird dringend empfohlen.		
Anbietende Lehrinheit(en):		Soziologie		

<b>MWMSOZ20: Politische Soziologie</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt des Moduls ist die theoretische Reflexion und forschungszentrierte Analyse des Zusammenspiel sozialer und kultureller, politischer und ökonomischer Entwicklungen, aus denen entscheidende gesellschaftliche Problemlagen und Konflikte resultieren. Im Zentrum steht die Wissensvermittlung der hierbei wirksamen sozialen Prozesse und der entscheidenden Strukturen und gesellschaftlichen Institutionen. Thematische Schwerpunkte sind in diesem Modul insbesondere, aber nicht ausschließlich, eine Reihe konstitutiver Spannungsverhältnisse moderner Gesellschaften: das Verhältnis von Staat, Ökonomie und Gesellschaft sowie jenes von Gesellschaft und Raum; das Verhältnis von Gewalt und Militär und ihre Bedeutung für soziale Ordnungen und Transformationsprozesse sowie Probleme der Umwelt und Nachhaltigkeit unter gegenwärtigen Bedingungen. Das Modul zielt auf die Befähigung zur theoretischen Reflexion komplexer sozialer Zusammenhänge und gesellschaftspolitisch relevanter Entwicklungen. Der Kompetenzerwerb ist damit auf eine theoretische Fundierung und Reflexion forschungsrelevanter Probleme und Fragen gerichtet, die stets vor dem Hintergrund unterschiedlicher Gesellschaftsordnungen zu betrachten sind.</p> <p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vermittelt Kenntnisse forschungsrelevanter soziologische Fragen und Perspektiven im Hinblick auf Problemfelder einer politischen Soziologie;</li> <li>- vermittelt Analysekompetenz im Hinblick auf soziale und gesellschaftliche Problemlagen hinsichtlich der Dynamiken kapitalistischer Vergesellschaftung, sozialräumlicher Disparitäten, gewaltförmiger historischer Transformationsprozesse sowie Problemen der Umwelt</li> <li>- vermittelt fundierte Kenntnisse über subnationale, nationale, trans-, supra- und internationale Prozesse sozialen Wandels und den daraus resultierenden Effekten und Konsequenzen;</li> <li>- bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen theoretischen Perspektiven und deren Relevanz für die Analyse sozialräumlicher, politisch-ökonomischer, militärisch-gewaltförmiger sowie umweltsoziologisch relevanter Dynamiken und Prozesse</li> <li>- bietet theoretisch angeleitete Analysen gesellschaftlichen sozialen Wandels und gesellschaftlicher Probleme in den genannten thematischen Schwerpunktbereichen</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gewinnen ein theoretisch fundiertes Verständnis der grundlegenden Zusammenhänge von sozialen, kulturellen, politischen und ökonomischen Prozessen in Gegenwartsgesellschaften</li> <li>- sind in der Lage, interessierende Sachverhalte im Hinblick auf Probleme der politischen Ökonomie, des Verhältnisses von Gewalt, Militär und Gesellschaft, ökologischer Gefährdungslagen sowie zentraler Prozesse der Generierung sozialräumlicher Disparitäten theoretisch fundiert zu reflektieren und daraus relevante Forschungsfragen zu generieren</li> <li>- sind in der Lage, Dynamiken und Prozesse in diesen Bereichen intersubjektiv nachvollziehbar und theoretisch reflektiert darzustellen</li> <li>- können auf der Grundlage theoretischer Reflexion die Dynamiken gesellschaftlicher und gesellschaftspolitischer Entwicklungen sowie die zentralen Konflikte moderner Gesellschaften analysieren und methodisch in angemessener Form bearbeiten</li> <li>- erwerben ein systematisches Verständnis und die theoretische Fähigkeit, das komplexe Zusammenspiel einer Vielfalt von Akteuren, Netzwerken</li> </ul>	

	oder Institutionen in den thematischen Schwerpunktbereichen des Moduls kritisch zu reflektieren und zu generalisierenden Aussagen zu gelangen - sind in der Lage, Forschungsergebnisse theoretisch reflektiert zu begründen und zu verteidigen			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15-20 Seiten Mündliche Prüfung, 20-30 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) ein Referat (15 Minuten) und ein Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 2) ein Thesenpapier (ca. 2 Seiten) und eine schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten) oder 3) zwei Essays (ca. 3-5 Seiten)	-	-
Seminar 2 (Seminar)	2	1) ein Referat (15 Minuten) und ein Protokoll (ca. 2 Seiten) oder 2) ein Thesenpapier (ca. 2 Seiten) und eine schriftliche Diskussionszusammenfassung (ca. 2 Seiten) oder 3) zwei Essays (ca. 3-5 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit(en):		Soziologie		

<b>MWMSOZ61: Sozialstrukturen moderner Gesellschaften</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt des Moduls sind klassische und neuere Theorien und Modelle der Sozialstrukturanalyse und ihre theoretische wie empirische Anwendung auf soziale Prozesse, Strukturen und Struktureinheiten in verschiedenen Gesellschaften.</p> <p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vermittelt Kenntnisse über klassische und aktuelle Konzepte, Begriffe und Modelle, mit denen soziale Strukturen und soziale Differenzierungen abgebildet werden</li> <li>- vermittelt methodische Kenntnisse darüber, wie soziale Strukturen, Dimensionen und soziale Differenzierungen analysiert und empirisch erkundet werden</li> <li>- behandelt Sozialstrukturen im nationalen Kontext und im Gesellschaftsvergleich aus konzeptioneller und empirischer Perspektive</li> <li>- behandelt sozialen Wandel, Umbrüche und soziale Stabilität aus sozialstruktureller Sicht</li> <li>- betrachtet sozialstrukturelle Entwicklungen auf der Makro, Meso- und Mikroebene</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über ein vertieftes Verständnis von sozialen Strukturen im Gesellschafts- und im Zeitvergleich;</li> <li>- können verschiedene Konzepte und Modelle zur Analyse sozialer Strukturen selbständig auf nationale und internationale Prozesse anwenden;</li> <li>- sind befähigt, soziale Strukturen resp. soziale Gruppierungen in Gesellschaftsgefügen eigenständig zu analysieren;</li> <li>- sind befähigt, soziale Strukturen resp. soziale Gruppierungen ausgewählter Gesellschaften zu vergleichen;</li> <li>- sind in der Lage, gesellschaftliche und biographische Prozesse aus der Perspektive sozialer Strukturierung zu erfassen.</li> </ul>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15 Seiten Mündliche Prüfung, ca. 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	300			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar 1 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 20-30 Minuten) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder diskussionsvorbereitende Fragen (ca. 2 Seiten)	-	-

Seminar 2 (Seminar)	2	1) 1 Referat (ca. 20-30 Minuten) 2) 1 Protokoll (ca. 2 Seiten) 3) 1 Thesenpapier oder diskussionsvorbereitende Fragen (ca. 2 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrereinheit(en):		Soziologie		

<b>NIA-M.6: Law and Administration</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>In diesem Modul werden Kenntnisse über die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Verwaltungsarbeit im nationalen und übernationalen Kontext vermittelt. Zum einen sollen die Studierenden die Grundstrukturen des deutschen Verwaltungsrechts erfassen. Zum anderen soll vor allem die Europäisierung des Verwaltungsrechts im Zentrum des Interesses stehen. Dabei geht es insbesondere um die Anforderungen an den Vollzug von Unionsrecht durch die Mitgliedstaaten und um Elemente eines in der Entwicklung befindlichen Unionsverwaltungsrechts. Aspekte der Verwaltungsrechtsvergleichung können das Themenspektrum abrunden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können nach Abschluss des Moduls die Grundzüge des deutschen und europäischen Verwaltungsrechts erfassen und Verwaltungsstrukturen im nationalen und europäischen Kontext rechtlich einordnen,</li> <li>- können die verschiedenen Rechtsquellen des Verwaltungsrechts auffinden und in ihrer Bedeutung für die organisatorischen Erscheinungsformen von Verwaltung würdigen,</li> <li>- erwerben hierdurch die Kompetenz, administrative Prozesse in ihrer rechtlichen Bedeutung zutreffend einzuschätzen,</li> <li>- können unterschiedliche Fachperspektiven auf ein Themenfeld anwenden.</li> </ul>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen:                      Portfolioprüfung, (mit mündlicher Präsentation (ca. 30 min.) und einer dazugehörigen Hausarbeit (15-20 Seiten))                      Klausur, 90 Minuten</p>			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	240			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	

Seminar (Seminar)	2	Weitere schriftliche Leistung (ca. 5 Seiten, in der Regel Protokoll, Essay, Abstract, Thesenpapier oder Forschungsexposé)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Rechtswissenschaften			